

SCIENCE FICTION THEATER - Pimp Town

Surf – Movie Sounds – Nu Trash – Easy Listening

SCIENCE FICTION THEATER spielt den Soundtrack zum Leben, dass wir uns in unseren geheimsten Träumen ausmalen, wo man als Flash Gordon die schöne Barbarella rettet, heldenhaft gegen Killertomaten kämpft, wo man auf einer Space Patrol Welten bevölkert von dreibrüstigen Wesen entdeckt oder sich als überlegener Gangster durch eine Reihe von Pulp Fiction-Geschichten ballert.

Inspiriert von Komponisten wie Lalo Schifrin (Mission Impossible, Jaws, Streets of San Francisco usw.), Nino Rota (Fellini, The Godfather usw.) und Ennio Morricone, spielen SCIENCE FICTION THEATER ihre ganz eigene Version von abgründiger Filmmusik und groovendem Souljazz der 60er Jahre gespickt mit elektronischen Klängen und Beats von heute. Ein wilder Mix von Easy Listening-Elementen, elektronischen Soundscapes und jazzigen Instrumentalimprovisationen.

SCIENCE FICTION THEATER sind ein Rockdrummer, ein Bassist mit Punk-Roots, ein frickelnder Rock-Gitarrist, ein Analog-Synthie-Freak und ein kauziger Jazzsaxophonist mit diebischer Freude am Aufeinander-prallen-lassen von musikalisch entgegengesetzten Polen: das Süsse trifft auf das Schräge, das punkig Harte auf schwelgerische Easy Listening-Klänge, Grooves kontrastieren mit flächigen Soundscapes, Komposition ist gleichwertig mit Instantarranging und Improvisation, die todernde Kunst kollidiert mit dem augenzwinkernden Spiel mit musikalischen Klischees.

Das Resultat ist eine farbige, filmreife Musik zwischen Surf, Trash, Punkjazz, Easylistening, wo süsse Melodiechen ebenso Platz haben wie jazzige Improvisationen, elektronische Soundscapes und Noiseeskapaden.

Intelligente Groovemusik mit einem Augenzwinkern!

Line-up:

Christoph Grab saxes, bassclarinet

Flo Stoffner guitars

Christian Rösli keyboards

Flo Götte bass

Tobias Schramm drums

Mehr Infos/Bilder findet man auf:

www.myspace.com/christophgrabssciencefictiontheater

Christoph Grab - Saxophone, Bassklarinetten, Melodica, Komposition

Studium an der Swiss Jazz School Bern (Saxophon, Komposition und Arrangement), seine Lehrer und Mentoren waren unter anderen Andy Scherrer, Sal Nistico, Jerry Bergonzi, Joe Lovano und Dave Liebman. 1992 wurde er mit dem 1. Preis der nationalen Ausscheidung für junge Solisten der Friedel-Wald-Stiftung in Basel ausgezeichnet. Viele Aufnahmen für Radio und Fernsehen, unzählige Tourneen und Konzerte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, Aegypten, Serbien, Russland und Litauen. U.a. Auftritte mit Ray Anderson, Wolfgang Muthspiel, Irene Schweizer, Joe Beck, Mark Egan, Danny Gottlieb, Frank Moebus, Burhan Oecal, Harald Haerter und vielen mehr.

Zur Zeit leitet Grab sein eigenes Jazzquartett, das die vielgelobten Alben **PERSONAL** (UTR 4156) und **CRYPTIC BLUES** (UTR 4166) veröffentlicht hat.

Neben seiner Arbeit als Freelancer in der Schweizer Jazzszene gehört er vielen festen Formationen an (z.B. KOJ, Zurich Jazz Orchestra, NEUROMODULATOR, Elmar Frei Sextett, ContempArabic Jazz Ensemble, The Blindside, Lukas Bitterlin Quartett usw).

Seine intensive Beschäftigung mit Live-Elektronik und seine Performances mit gehackten und zu Klangmaschinen verändertem Spielzeug verschafft ihm z.Z. auch Beachtung in der Elektronik- und DJ-Szene. Neben seiner aktiven Musikertätigkeit ist Christoph Grab seit 1998 Professor für Saxophon und Improvisation an der Jazzfakultät der Hochschule der Künste Zürich.



Pressestimmen zu Christoph Grab:

- „ Der Saxophonist Christoph Grab gilt als einer der ganz Grossen in der Schweiz. Er vereint die Dynamik und Expressivität des Blues mit der Verspieltheit und Komplexität des Jazz...“ BaslerZeitung, 26.1.06
- „ Christoph Grab gehört zu den innovativsten und profiliertesten Jazzmusikern der Schweizer Szene. “ BRIGITTE, Feb.'06
- „Ch.G. ist ein echt abenteuerlicher Solist, sowohl auf dem Tenor- als auch auf dem Altosaxophon ... eine Art sanfter Coltrane.“ Mike Hennessey, JAZZ Feb.2000
- „Unter den jungen Schweizer Saxofonisten hat Christoph Grab wohl den vollkommensten Ton.“ Frank von Niederhäusern, Radiomagazin, 14.10.2004
- „Seit langer Zeit gehört der Zürcher Saxofonist Christoph Grab zu den eigenständigsten und interessantesten Instrumentalisten der Szene.“ Beat Blaser, Aargauer Zeitung, Okt. 2004

Flo Stoffner - Gitarren



Spielt mit diversen Formationen im In-und Ausland.

Bands: Gruppe 6, Lauschangriff, ANNA, Harald Haerter Group, Christoph Grab Quartet.

Zusammenarbeit mit Michael Brecker, Erik Truffaz, Ellery Eskelin, Michael Gassmann, Mattieu Michel, Johannes Enders, Joe Lovano, Dewey Redman, Chris Potter, Nils Petter Molvaer. usw.

Diverse Festivals: Espoo Jazz (finland), Jazznojazz Zürich, Jazzfestival Schaffhausen, Leipziger Jazztage, Jazztage Hamburg.

Christian Rösli - Keyboards, Laptop



Studium in Winterthur (Johannes Schöllhorn, Hans Jürg Strub) und Paris (Bennoit Delbeque, Conservatoire de Versailles).

Arbeitet seither freischaffend als Pianist, Keyboarder, Studiomusiker und Arrangeur

Projekte: Brunner und Brunner (Peter Scherer)

Sud des Alpes

Happy New Ears, oder.ch (Corin Curschellas)

Theatermusiker am Schauspielhaus Zürich

Div. Stummfilmbegleitungen

General Preset and the Lower Manuals

Fumetti Funk

Delia Mayer&Band

Vehfisch&Stahl

Lehrtätigkeit am Konservatorium Winterthur

Flo Goette - Bass

Spielt mit diversen Formationen im In- und Ausland.

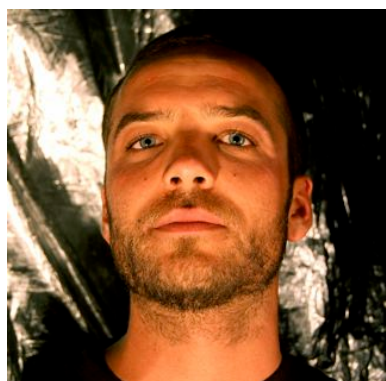
Bands: Nurotic Soundsystem, Harald Haerter Group, Resident Bazillus (Minor Roots).

Konzerte und Tourneen mit: Erik Truffaz, Michael Brecker, Joe Lovano, Dewey Redman, Johannes Enders, Chris Potter, Nils Petter Molvaer.

Diverse Festivals: Espoo Jazz (finland), Jazznojazz Zürich, Jazzfestival Schaffhausen, Leipziger Jazztage, Jazztage Hamburg.



Tobias Schramm - Drums



studierte an der Musikhochschule Luzern. Seit Jahren ist er als Schlagzeuger in zahlreichen Formationen diverser Stilrichtungen tätig und spielte u.a mit: Hans Koch, Martin Schütz, ström, Andi Marti, Roman Nowka, Lucien Dubuis, SARCLO, Simon Gerber, Adrian Pflugshaupt, u.v.m.

Durch seine Arbeit als freischaffender Musiker wirkte er in verschiedensten Projekten mit wie dem: Joyfulnoise-Festival, Biennelectronic-Festival, "Theatre de la comédie", u.v.m.